


NEWSLETTER der Glückszentrale - Oktober 2017



Inhalt:

- 1) Poesie I
- 2) Kinderbegegnungen
- 3) Verständnis
- 4) Poesie II
- 5) Der ewige Tag
- 6) Wir haben die Wahl
- 7) Neuerscheinung
- 8) HERZGLÜCKmomente
- 9) Einer für alles
- 10) Meine lieben Wünsche

Geschenk  Das Buch „Mit den Augen der Seele gesehen - Band 4“ steht zum kostenfreien download als PDF auf der HP beim Newsletter bereit. Ein Geschenk von Herz zu Herz. Falls du es als Buch bestellen magst: ISBN 978-3738654929



Der Newsletter steht auf der Homepage als PDF kostenfrei zur Verfügung.
<https://www.glueckszentrale.com/newsletter/2017/>

1) Poesie



Ein warmes Lächeln,
eine liebevolle Umarmung,
eine einzige Blume in herzlicher Absicht geschenkt,
eine Hand, die zur Hilfe gereicht,
sind für die Seele wie ein Regenbogen nach einem dunklen, schweren Gewitter,
die sich in schweren Schicksalszeiten nach einem Zeichen der Hoffnung sehnt.
Es sind die kleinen, unvorhergesehenen Dinge,
die wirklich berühren und tiefgreifend verändern -
für die, die sich selbst und den Glauben an die göttliche Liebe niemals aufgeben.

2) Kinderbegegnungen



Warum ich immer wieder von Kindern berichte? Weil sie es sind, die mich immer wieder ganz ins Jetzt holen, mein Herz erreichen und so vieles lehren. Bei vielen Beobachtungen wünsche ich mir, dass die Eltern erfühlen, was für Schätze sie in ihrem Leben haben und wie wertvoller sie sind im Vergleich zu Handys, Internet und vielem anderen, was heute für so wichtig gehalten wird. Ich teile hier einige Erlebnisse ohne irgendwelche Erkenntnisse oder Schlussfolgerungen. Warum? Weil ich immer wieder hoffe und bete, dass sich jeder solchen Beobachtungen mit Herz und Seele hingibt und in sich fühlt, was es mit ihm macht, was es ihm sagen mag. Jeder von uns hat andere Lebens- und Lernaufgaben. Diese auf diese Weise zu erkennen und zu meistern ist einfach nur schön! Unsere Innenwelt ist unser wahrer Reichtum und dieser Reichtum ist der einzige, der wirklich zählt und den unsere Seele mit sich nimmt, wenn sie den Körper verlässt.

Auf einer Tageswanderung kam ich zu einem Haus. Dort saß ein Junge neben einer Kinderschubkarre. Rings um ihn unzählig viel anderes Spielzeug. Im Haus brannte Licht. Der Vater war kurz draußen und rief zu seiner Frau, dass sie noch etwas erledigen müssen. Ich blieb direkt vor dem Zaun stehen, hinter dem der Junge saß. Er bemerkte mich nicht und war ganz vertieft in sein Tun. Er putzte immer wieder Erde von den Seitenwänden, nahm sie dann in die Hände und ließ sie wieder in die Schubkarre rieseln oder fallen. Immer wieder sagte er „Blumenerde“.

Es war eine kleine Ewigkeit die ich dort stand und schmunzelnd und in Freude zusah - mit offenem Herzen. Viele wunderschöne Gedanken für seine Zukunft kamen mir ebenso, wie Erkenntnisse.

Beim Warten an einer Bushaltestelle kamen 2 Frauen in mein Blickfeld mit Kinderwägen und 5 Hunden. Zwischen ihnen lief ein kleiner Junge, der einen der Hunde (Viele nennen sie „Kampfhunde“.) an der Leine führte. Der Hund lief bei lockerer Leine ganz entspannt neben ihm und der Junge hatte das Ohr eines Kuschelhasen im Mund, der ihm bis zur Brust baumelte. Vor dem Überqueren der Straße durfte sich der Junge wieder in den Kinderwagen setzen und die Mutter übernahm den Hund. Als sie vorbeiliefen strahlte dieser Junge aus seinem Kinderwagen zu mir, wie ich es nicht in Worten beschreiben kann.

Auf einem Marktplatz steht eine Mama mit ihrer kleinen Tochter auf dem Arm. Als ich vorbeilaufe, ruft das kleine Mädchen „Hallo“ zu mir und winkt mit einem strahlenden Lächeln. Ich winke zurück und lauf glücklich weiter.

Ein Vater kommt mit seiner Tochter gelaufen. Das Mädchen hat mehrere Spielsachen in der Hand - auch einen Luftballon, der ihr immer wieder aus der Hand fällt. Der Vater hilft ihr nicht. Immer wieder verrutschen die Spielsachen in ihren Armen, sie läuft dem Luftballon nach, den sie immer wieder verliert. Lebensschule ohne Worte.

Ein Junge ist mit seiner Mama auf einem Spielplatz. Die Mutter ist mit einer anderen Mutter im Gespräch. Der Junge läuft weg und setzt sich hinter einen Busch. Dort spielt er mit kleinen Steinchen. Er wühlt mit seiner kleinen Hand in den Steinen, bis er einen herausnimmt und mit sich nimmt, als er zurück zu seiner Mutti läuft. Kinder sind so weise!

Die sind nur einige Beobachtungen von Situationen aus denen man viel erkennen kann - wenn man will. Kinder zu beobachten, kann Verbindungen zu unserem eigenen inneren Kind schaffen. Es kann uns Vertrauen finden lassen in Gott. Es kann uns ins Jetzt finden lassen - alles ringsum ausblendend und vieles mehr.

3) Verständnis



Was wir immer wieder suchen, ist Verständnis bei anderen - wir möchten uns verstanden wissen, vor allem in „Krisensituationen“.

Und meist findet man auch mindestens eine Person, bei der wir unser „Herz ausschütten“ können und die uns das Gefühl gibt, verstanden zu sein. Und dann lehnen wir uns innerlich zurück in dem Glauben „Ich bin im Recht mit meiner Meinung und Sicht auf das was ist.“

Das jedoch ist meinem Gefühl und Erleben nach ein Weg, der uns weg von uns und wirklichen Lösungen trägt. Solange unser Fokus nur im Außen ruht und wir uns nicht fragen, wie wir zu der entstandenen Situation beigetragen haben und wie andere möglicherweise uns und unser Verhalten erleben, sind und bleiben wir weit entfernt von hilfreichen Lösungen und Loslösungen aus Situationen.

Selten fragt sich jemand, wie es wohl für andere sein mag, uns zu ertragen. Selten schauen wir mit ehrlichem, mutigem Blick auf uns selbst. Doch gerade dies würde helfen, die Spiegel zu erkennen, die uns geschenkt werden, um uns selbst zu erkennen und aus gewohnten Denkstrukturen, unbewussten Angewohnheiten und dergleichen auszusteigen.

Machen wir uns bewusst, dass wir es sind, die „Ja.“ oder „Nein.“ sagen. Niemand hat uns gezwungen, den Partner zu wählen, den wir haben, die Arbeit zu tun, die wir tun und so weiter. Vielleicht wäre es ganz oft die bessere Wahl, sich wirklich Zeit und Raum zu geben, um zu prüfen und in sich zu fühlen, ob das, was wir wählen wollen, wirklich zu uns passt.

Das, was uns im Leben begegnet, hat mit uns zu tun. Was die „Alten“ schon wussten, hat auch heute noch Gültigkeit. Die guten alten Lebensweisheiten „Drum prüfe, woran du dich bindest.“ (Meine abgewandelte Form *smile) oder „Schlaf eine Nacht darüber.“ Sind nur zwei von vielen weisen Worten, die von Generation zu Generation weitergegeben werden. Heute wird über alles geredet - selten mit den Personen, die es betrifft, sondern mit anderen, die an der Situation gar nicht beteiligt waren und sind. Das kleinste Wehwehchen wird zu einem riesigen Problem. Manchmal scheint es, dass so mancher Zeitgenosse mit gar nichts mehr allein zurecht kommt und Loyalität ist etwas, was man nur noch selten findet.

Was ist der Weg hinaus? Verschwiegenheit. Was unseren Mund nicht verlässt, kann nirgends hingelangen. Alles, was wir mit uns selbst ausmachen und mit himmlischer Unterstützung meistern, macht uns innerlich stark und bereichert unsere Erfahrungswelt.

Verstehen hat mit dem Verstand zu tun. Doch das Wesentliche des wahren Lebens kann mit dem Verstand nicht ergründet werden. Es geschieht, weil es geschehen muss. Wenn wir nur zurückfinden würden in die bewusst erlebte Gefühlswelt und erkennen würden, wie sehr es auf uns selbst ankommt, wie wir das, was ist, erleben und verändern können... meistens indem wir eben gar nichts tun sondern das, was ist, annehmen und akzeptieren. Wenn wir Antworten darauf finden wollen, warum geschieht, was geschieht, werden wir sie auch finden - jedoch in erster Linie in uns selbst. Dort werden wir auch zu Lösungen finden, die uns sonst niemals „eingefallen“ wären. Dafür jedoch braucht es Ruhe und inneren Frieden und unser Wollen - das Hinsehen wollen auf unsere Lernaufgaben.

Immer wieder ist es die FREUDE, die ein wichtiger Wegweiser und Schlüssel ist. Wirkliche Freude jedoch ist nur durch Liebe möglich und diese durch die Verbindung mit unserer Seele. Wenn wir wirkliche Lösungen wollen, wenn wir glücklich sein wollen, wenn wir Veränderungen wollen... dann werden wir auch geführt, um alles für uns Wichtige zu erkennen. Doch leider hören wir viel zu oft auf die Meinungen anderer, lassen uns abbringen von unserem guten Weg.

Wenn ich das Leben verschiedenster Menschen beobachte und betrachte, kann ich tagtäglich so vieles lernen und für mich mitnehmen. Ja, ich kann nachvollziehen, dass die Menschen erschöpft und müde sind, ich kann all ihre Aufregung, den Schmerz und alles worüber sie sich erregen nachvollziehen.

Und doch bleibt uns immer nur EIN EINZIGER WEG - nur wir können verändern... unsere Sicht, uns selbst und dadurch auch das, was geschieht.

Je mehr wir es schaffen, loszulassen und geschehen zu lassen - ohne zu reagieren, umso freier werden wir... frei zu erkennen, was geschieht, frei von Emotionen, frei zu agieren. Es ist so wichtig zu erkennen, dass das Reden über etwas uns oft noch mehr an unsere meist verschobene und ganz persönliche Sicht kettet. Doch nur, wenn wir bereit sind, uns zu entfernen vom Geschehen, um objektiv zu sehen und zu erkennen, können wir erlöst werden von unseren einschränkenden und begrenzenden Wahrnehmungen, die nicht nur uns selbst sondern auch Menschen um uns durch uns das Leben schwer machen.

„Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.“ Auch dies wussten schon unsere Vorfahren. Beobachten wir uns selbst, wie oft wir anderen „unser Herz ausschütten“ und das, was wir von anderen hören, weitererzählen.

In der Stille wird die Weisheit geboren und alles, was wir in jedem Moment brauchen, wird uns offenbart, wenn wir wieder bereit sind, in uns zu lauschen. Im Kontakt mit unserer Seele werden wir mit der alles durchdringenden Liebe eine viel umfassendere Sicht erhalten und in größeren Zusammenhängen wahrnehmen lernen. So finden wir heraus aus kleinlichem Denken und können auch aus der Sicht anderer auf Situationen sehen.

Suchen wir nicht nach Verständnis im Außen, sondern nach der Weisheit in uns selbst. Wertvolle Lebenszeit werden wir dadurch für Freude nutzen können, anstatt für Klatsch und Tratsch der uns in der Welt der Meinungen und persönlicher Sichtweisen gefangen hält.

Vielleicht erkennen wir nach und nach, dass wir mit innerem Frieden vollkommen gelassen mit Situationen umgehen können, die uns sonst aus der Fassung bringen. Wenn dies zu unserer Erfahrung geworden ist, werden wir ganz von allein alles dafür tun, dass wir in diesem friedvollen Sein bleiben. Die Farben unserer Innenwelt und auch die „Witterungsverhältnisse“ in uns färben unsere Wahrnehmung in der Außenwelt. Vieles darüber habe ich in meinem Büchern geschrieben - wer sich damit gern näher beschäftigen möchte.

Wer wirkliche Veränderung möchte, kann in der Natur viele Antworten finden und sich über seine eigene Natur und Verhaltensweisen klarwerden. Es ist oft gar nicht so schwer, wie es scheint.

Wer von Liebe erfüllt ist, wird meist wie von Zauberhand zu Erkenntnis geführt und das Loslassen von schädigenden Angewohnheiten geht ganz leicht. Es sind keine Verstandesentscheidungen. Dieses innere Erkennen vollzieht sich auf geistiger Ebene - außerhalb der Verstandesebene. Nach dem Loslassen kann jedoch auch der Verstand viele Gründe finden, wieso es besser ist, ohne diese Gewohnheit zu leben.

Ich verstehe und gleichzeitig verstehe ich nicht. Ich verstehe zutiefst unsere Hilflosigkeit dem gegenüber, was geschieht. Einfach deshalb, weil uns so vieles abhandengekommen zu sein scheint, um glücklich zu sein.

Doch in Wahrheit ist es nur eines, was uns fehlt: LIEBE. Dabei ist sie immer da - rings um uns. Wir wenden uns nur immer wieder von ihr ab und folgen statt dem natürlichen Weg dem Weg, den wir für wertvoller, Erfolg versprechender halten.

Die Liebe allein macht uns reich, führt uns zu unserer inneren Weisheit zurück, lässt uns den Wert des Lebens erkennen und die vielen Gestaltungsmöglichkeiten die wir für jeden Tag haben, um ihn als einen Tag voller Glück und Freude zu erleben. Wir haben die Wahl!

Der Weg der Liebe führt uns in aller Natürlichkeit zu Gesundheit, Glück und Freude - jeden auf seine Weise. Die Liebe lässt uns auf andere Weise „verstehen“, die dem Verstand fremd ist. Sie macht uns stark und gleichzeitig weich, lässt uns fühlend hinter Worte lauschen, zwischen Zeilen lesen, Zwischentöne hören... des Lebens Weisheit erlauschen. Sie macht uns gelassen gegenüber scheinbarer Ungerechtigkeit und all den niederen Erscheinungsformen, die uns innerlich frieren lässt. Sie zeigt uns, dass das „Böse“ sich in den eigenen Netzen verfängt und sich durch Güte und dem Licht der Liebe alles mit der Zeit ausgleicht und auflöst.

Lass dir nichts anmerken - auch wenn es manchmal nicht so einfach ist - wenn man dich für „dumm verkauft“, Verrat übt, dich übervorteilt und dergleichen. Gib es in Gottes Hände und vertraue auf seine Gerechtigkeit in Liebe. Es kann auch sein, dass es das Echo ist auf eigene Taten, an die wir schon gar nicht mehr denken. Die Liebe bringt Waffen zur Ruhe - in ihr findet Unrecht zu fühlbarem Recht. Vergib und dir wird vergeben! Du erlebst, was es heißt, bewusst in gutem Gewissen zu leben und kein schlechtes Gewissen zu machen - weder dir selbst noch anderen. Die Liebe heilt von den Schatten der Vergangenheit und führt uns in ein bewusstes Leben im Jetzt durch fühlendes Verstehen.

4) Poesie II



Kinder kommt! Hüllt uns ein,
in euer Lachen und Glücklichein.
Eure Freude ist an nichts Bestimmtes gebunden,
durch sie kann jedes Herz gesunden.
Kinder kommt! Zeigt, wie weise ihr seid.
Kommt, fassen wir uns an den Händen.
Lasst uns Streit und Hader beenden.
Kommt Kinder,
lasst uns frohlockend in der Sonne spielen.
Es macht Freude, unbeschwert im Sand herumzuwühlen.
Kommt Kinder,
hilft uns zu vergessen das Leid der Vergangenheit!
Jetzt ist die Zeit
Für ein Leben in Liebe und Heiterkeit.

Aus „Blumenküsse - Schicksalspoesie Band 2“ ISBN 9783743149281

5) Der ewige Tag



Wer sich auf den bewussten Weg des Erkennens der Natur begibt, wird viele spannende Entdeckungen machen - innen und außen.

Bei mir begann dieser Weg des Erwachens durch Braco - den Mann, der sich selbst als unseren kleinen Bruder bezeichnet, obwohl er für mich der beste große Bruder ist, den man sich nur wünschen kann.

Ein großer Bruder beschützt seine kleinen Geschwister - niemand vermag dies so wie er. Ein großer Bruder schenkt seine Liebe und eint die Familie - Braco ist das leuchtendste Beispiel dafür. Ein großer Bruder ist Vorbild und lehrt seine Geschwister - Braco hat die Gabe dies in stiller, kaum merklicher Weise zu tun, ohne aufdringlich oder „besserwisserich“ zu sein.

Gott gab ihm das Geschenk, dass er das Licht der Erkenntnis zu uns bringt, welches in uns wirkt und auch im Außen zu uns bringt, was uns auf unserem Weg zurück zu unserer göttlich-geistigen Natur, dienlich ist. Braco macht uns zu Sehenden und Hörenden dessen, was uns erwachen lässt in den ewigen Tag.

Zeit und Ort gibt es in der göttlichen Schöpfung eigentlich nicht, denn hier existiert alles ewig im unendlichen Raum. All das übersteigt unser Vorstellungsvermögen. Um sich zurechtzufinden begann der Mensch mit Forschungen und damit begann auch die uns bekannte Zeit und die Zeitrechnung gemäß der Uhren. Kalendarien gibt es verschiedene - dies sehen wir am besten an den unterschiedlich begangenen Feiertagen wie Weihnachten. Und doch leben wir alle nur JETZT. Doch Gott selbst ist die Zeit - er rechnet nicht in Tagen, Wochen, Monaten. Er teilt nicht auf in Jahreszeiten und dergleichen. Auch Tag und Nacht erschuf der Mensch als Wort. Im Grund erleben wir nur sich verändernde Lichtverhältnisse in denen unterschiedlichste Wirkungen zutage

treten. Sonst nichts. Der Mensch gab all dem verschiedenste Wertigkeiten - nicht Gott. So erschuf der Mensch auch die Angst vor der Dunkelheit und diese sitzt uns allen seit gefühlten Urzeiten - ob bewusst oder unbewusst - in allen Zellen. Doch dies ist nur durch Fehlbetrachtungen so geworden.

Gott ist das Licht und ohne Licht gibt es kein Leben. Schau dich auf der Erde um - überall springt uns die Wahrheit förmlich ins Gesicht. Jeder kann es sehen - wenn er will! Dort wo Licht und Liebe sind, fühlen wir uns wohl und geborgen. Dort wächst und gedeiht es - ganz ohne unser Zutun. Da wo das Licht der Liebe fehlt, findet Zerstörung statt.

Heute sprechen Gruppierungen von Mutter/Vater Gott. Doch wer sich mit dem Leben beschäftigt, kann nur zu der Erkenntnis kommen, dass dies nicht die Wahrheit ist. Gott - das Licht - ist zutiefst männlicher Natur. Dieses Licht legt den Samen in Mutter Erde (das Weibliche) - in welcher Form auch immer - und daraus erwächst die Frucht in unterschiedlichster Form. Es gibt auf anderen Gestirnen ebenso Leben, doch nicht in der uns bekannten Form. Die Erde ist einzig in ihrer Art. Wenn wir beginnen, in uns zu fühlen - im Kontakt mit unserer göttlichen Seelenheimat - ist vieles so logisch und kinderleicht und letztlich auf alles (im Kleinen wie im Großen) anwendbar. Es braucht keine Beweise und vieles, womit sich die Wissenschaft beschäftigt, erscheint als reinste Zeitverschwendung, weil doch immer wieder Erkenntnisse widerlegt werden.

Jeder bestimmt selbst, womit er die Zeit seiner Existenz befüllt. Wir können uns bedeutsam und wichtig fühlen oder auch nicht. Wir können uns von anderen abhängig fühlen oder auch nicht. Doch letztlich mündet alles Erkennen immer nur wieder in einem einzigen Punkt: Gott - dem Licht der Liebe. Mit ihm verbunden zu sein, lässt alle Erscheinungsformen auf Erden wieder zu Licht werden und wir fühlen, dass wir unsauslöschbar sind - ob unser Leben nun bedeutsam war oder nicht. Das Dasein so mancher Menschen ist bedeutsamer, als er selbst weiß und von sich glaubt - wohingegen das derer, die von sich glauben, sie seien wichtig, es meistens nicht sind (Zumindest nicht in dem Maße, wie sie es von sich selbst glauben). Alles und gleichzeitig nichts kann durch jeden Einzelnen erkannt und auch nicht erkannt werden, gesehen und nicht gesehen, gehört und nicht gehört. Wer Gott erkennt, erkennt seine unendliche Liebe und Weisheit, seine Barmherzigkeit und kann nur demütig werden und staunen! Ein einziges Kind vermag es, es auf ewig Tag auf Erden werden zu lassen. Gott hat die Wahrheit in das Herz jedes seiner Kinder gelegt - er ist, wie jeder Vater sein würde, der seine Kinder wahrhaft liebt: Gütig und gerecht. Es gibt keinen besseren und wundervolleren Vater als ihn und keine liebevollere Mutter als unsere Erde.

Erkenne Gott und du erkennst, wer du bist und alles Leben um dich und in dir. Erkenne das Wesen unserer Erdenmutter und du wirst nicht mehr gleichgültig demgegenüber sein können, was geschieht.

Braco ist - und das sage ich aus tiefster Überzeugung - ein Licht Gottes. Er wurde uns gesandt, um uns zu erinnern, wer wir sind, woher wir kamen und warum wir hier sind.

Der Weg der inneren und äußeren Umkehr der Menschheit ist nicht aufzuhalten. Wie viele ans Ziel kommen und diesen ewigen Tag erleben und damit die neue Zivilisation deren Währung einzig die Liebe ist, weiß ich nicht zu sagen. Das kommt auf den Willen jedes Einzelnen an. Doch ich weiß, dass ich ohne ihn nie gefühlt hätte, was Liebe wirklich ist und auch niemals diesen tiefen, inneren Frieden der aus der Stille das wunderschönste Fest macht. Ohne ihn hätte ich niemals all die Wunder in der Natur gesehen und mein inneres Kind wäre wohl auf ewig eingesperrt geblieben.

Braco schenkt uns im Oktober wieder die Gelegenheit, am 24stündigen Livestreaming teilzuhaben. Einmal rund um die Erde Licht - Verbundenheit fühlen durch das bewusste Erleben des Tages rund um den Erdball und den Menschen, die in den verschiedenen Zeitzonen leben, die es für Gott in dieser Weise nicht gibt. Für ihn sind alle Menschen gleich.

Der Mensch - das ist meine ganz eigene Betrachtung - könnte durch die Aufhebung seiner inneren beschränkten Betrachtung und Begrenzung - ganz schnell zu Wohlstand für alle finden. Die Erde ist voller Reichtum. Die Menschen bräuchten nur umsiedeln und die fruchtbaren Gegenden bewohnen, damit sich die anderen erholen können. Die Liebe macht alle gleich reich! Dann wenn jeder dem anderen das Gleiche gönnt, wie sich selbst und alles, was gewesen ist, als Illusion erkannt wurde. Der Tag kommt, an dem wir uns erkennen als Brüder und Schwestern und niemand mehr mit bösem Blick auf einen anderen sieht...! Braco kann helfen, denen, die wollen!

Gott - und damit das Licht der Liebe - heilt durch alles und jegliches woran wir glauben. Es ist nicht der Mensch an sich sondern das Licht - wenn er mit ihm in Kontakt ist und es in ihm verweilt - das heilt und Veränderung bewirkt. Dieses Erkennen wird der Menschheit den ersehnten Frieden bringen und Heilung auf allen Ebenen.

Liebe können wir nicht lernen oder durch Techniken willentlich hervorrufen. Der Liebe können wir uns nur öffnen und Teil von ihr sein. Dann findet alles den natürlichen Weg!

Das Livestreaming findet statt am 11./12. Oktober 2017. Das erste Livestreaming beginnt mit einer Einführung um 8 Uhr am 11.10. 2017 und das letzte um 7 Uhr am 12.10. 2017. Die Einführungen sind sinnvoll, um sich einzustimmen und sich zu öffnen - im Jetzt anzukommen. Die Begegnungen sind wie eine Meditation im reinsten Licht. So manches Mal wirst du feststellen, dass du Antworten auf Fragen erhältst, die du gerade in dir hast oder du findest Bestätigung in etwas, was auch du als wahr anerkannt hast.

Werde bewusster Teil der großen Familie auf der Erde. Auch wenn du dich abgespalten siehst, dich als höher oder niedriger gestellt empfindest... das Licht der Wahrheit wird dich von allen Irrtümern befreien und fühlen lassen, wo deine Heimat ist und wer du wirklich bist!

Zu den Livestreamings gelangst du hier:

<http://www.braco-tv.me/livestream.jsp>

Braco führt uns zurück zur Natur, zu Natürlichkeit und unserem wahren Wesen.



fotografiert von Ines Evalonja

6) Der Zauber des Moments

aus dem Buch „Herbst - Jahreszeiten Band 4“ ISBN 978-3744874540



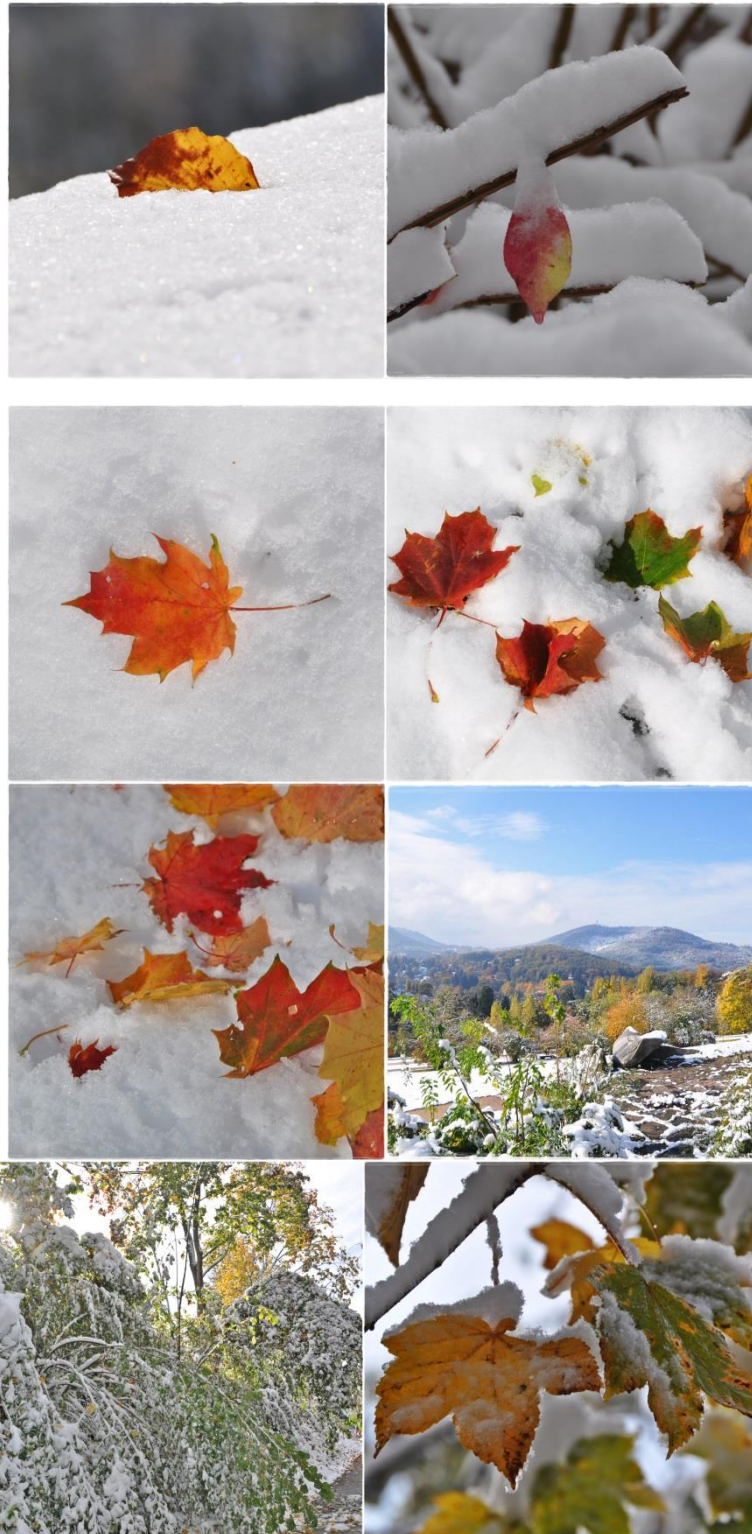
Es kommt auf uns an, wie wir das, was geschieht, betrachten und ob wir offen bleiben für das, was uns geschenkt wird.

An einem Samstag fuhr ich sehr früh zeitig mit dem Auto los, um bei einer Veranstaltung ehrenamtlich zu helfen. Ich war voller Vorfreude. Für die Fahrt wollte ich mir noch einen Kaffee mitnehmen und bog deshalb zu einer Tankstelle ein. Da platzte mir ein Reifen. So früh war an eine Reparatur nicht zu denken und somit endete die Fahrt an dieser Tankstelle früh morgens gegen vier Uhr.

Eine Bekannte, die an diesem Wochenende bei mir zu Besuch war, holte mich ab und wir verbrachten den Tag gemeinsam. Als Wiedergutmachung - so empfand ich das Himmels Geschenk - durften wir etwas erleben, was ich nie zuvor und auch danach nie mehr so in meinem Leben hatte: Es schneite! Alles war gerade in den herrlichsten Herbstfarben zu bestaunen - und darüber der weiße, frisch gefallene Schnee! Dazu gab es strahlend blauen Himmel und Sonne. Zum Glück waren wir früh auf den Beinen und fuhren in den nahegelegenen Schwarzwald, um uns wie Kinder an der Pracht zu erfreuen. Mittags war durch die wärmende Sonne der meiste Schnee schon weggetaut.

Du kannst dich nur selbst fragen, wie es dir in dieser Situation ergangen wäre. Hättest du dich geärgert wegen des kaputten Reifens und der

entgangenen Veranstaltung, auf die du dich gefreut hattest oder hättest du dieses Geschenk erkannt, und wie wir, aus ganzem Herzen Freude daran gehabt? Hier einige Bilder:





Immer wieder im Herbst freue ich mich auf Sonnentage mit Wind.
Warum? Wenn das Bunte Laub von den Bäumen weht, kann man sich fühlen wie Goldmarie. Es ist so wunderschön, sich unter einen solchen Baum zu stellen, die Arme auszubreiten und sich im Tanze darunter zu drehen.

So vieles kann zu unsagbarer Freude führen - wir dürfen uns trauen und unsere inneren Kinder wieder leben lassen. Sie sind immer noch da!

Frei von Zwängen - in aller Natürlichkeit - fröhlich sein, so wie wir unserem kindlich-verspielten Wesen nach sind.

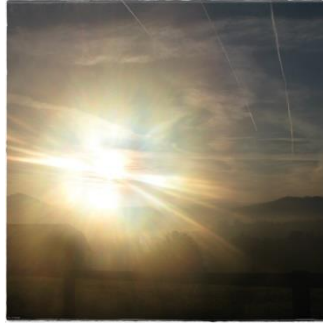


Ein weiteres Beispiel ist der erste einsetzende Frost. Die Natur macht, was sie will, könnte man meinen. Man kann sich ärgern oder den Zauber sehen.

Frost verwandelt Blüten, Bäume - ja ganze Landschaften - in eine Märchenwelt. Ohne Frost könnten wir auch keine Eisblumen an Fenstern bewundern.



Augenblicke, wie diesen Sonnenuntergang -auf dem nachfolgenden Foto - zu sehen und im Bild festzuhalten, sind für mich immer zauberhafte Momente.



Sehe ich in die Sonne oder auch andere Lichtquellen, nehme ich meist Regenbogenfarben wahr. Es ist wie ein Strahlennetz, welches sich zu mir hin ausbreitet oder manchmal trichterförmig auf mich zukommt. Ich betrachte solche Momente als reinen Segen.

Im Herbst durfte ich in Kroatien in einer Bucht des Ortes Maslenica eine wunderschöne Entdeckung machen: Ein Herz aus Steinen im Meer. Die einheimischen Bewohner, die ich darauf ansprach, wussten davon gar nichts. Soetwas finde ich immer wieder erstaunlich. Es ist mir schon oft geschehen, dass ich wunderschöne Orte entdecken durfte, die Menschen, die da wohnten, gar nicht kannten. So fühle ich mich immer wieder reich beschenkt vom Himmel, dass - wo immer ich auch hinkomme - ich die herrlichsten Plätze finden darf in der Natur. Ich werde die Tage dort nie vergessen, weil sie so besonders waren und so viele Geschenke und Erkenntnisse offenbarten, die mich heute noch mit Freude erfüllen.



Wunder gibt es immer wieder - man muss sie nur sehen. Im Herbst 2015 lief ich an einem Feldweg entlang. Auf der linken Seite stand ein Birnenbaum mit reifen Früchten und auf der rechten Seite ein Baum mit Frühlingsblüten. Ich durfte also gleichzeitig Frühling und Herbst

bewundern. In solchen Momenten komme ich mir manchmal vor wie in einer Traumwelt und bin dann froh, dass es Menschen gibt, die ich darauf aufmerksam machen kann, und die es dann auch wahrnehmen. Solche Momente des staunenden Freuens sind wie Sternschnuppen, die am inneren Himmel erscheinen und bleiben.



7) Neuerscheinung



Im September ist ein neues Buch erschienen: „Schatten und Licht“ Band 4 der Buchreihe „Malen mit Licht“.

Schatten und Licht lehren uns so viel. Wie lange ist es her, dass wir Filme und Fotos nur in schwarz-weiß betrachten konnten? Was hat sich seither in rasanter Schnelle verändert!? Das Licht wird gebraucht, um etwas sichtbar zu machen. Fotografieren bringt nicht nur die Wirklichkeit zutage, sondern ist auch Ausdruck unserer Innenwelt - worauf richte ich meinen Fokus. Schwarz-weiß Fotografie lässt unsagbar viel Spielraum, um diese im Geiste zu colorieren - unsere Fantasie wird angeregt. Dieses Buch eint Gedanken und Bilder zum Thema Schatten und Licht.

Es ist mit der ISBN-Nummer 978-3744830904 im Buchhandel und online zu bestellen. Kostenfreie Lieferungen gibt es z.B. hier:

https://www.buecher.de/shop/fotografie/schatten-und-licht/evalonja-ines/products_products/detail/prod_id/49233827/

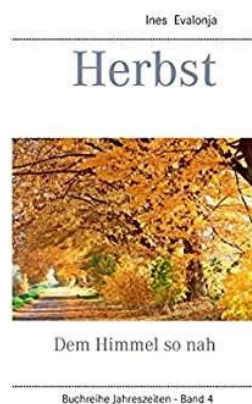
oder hier:

https://www.amazon.de/Schatten-Licht-Malen-mit-Band/dp/374483090X/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1507275184&sr=8-1&keywords=ines+evalonja

Gerne möchte ich nochmals auf den Wochenplaner für 2018 „Rosen für Herz und Seele“ hinweisen



sowie das Buch Herbst - Band 4 der Buchreihe „Jahreszeiten“.



Hier gelangst du zu den Büchern:

https://www.buecher.de/go/search_search_ssl/quick_search/q/cXVlcnk9aW5lcytldmFsb25qYSZyZXN1bHRzPTE1/#pid_49233827

oder

https://www.amazon.de/s/ref=nb_sb_ss_i_1_8/258-3904669-0765725?_mk_de_DE=%C3%85M%C3%85%C5%BD%C3%95%C3%91&url=search-alias%3Daps&field-keywords=ines+evalonja&prefix=ines+eva%20Caps%2C182&crd=37LQ5ENE201JY

oder

<https://www.thalia.de/suche?sq=ines%20evalonja&p=3>

8) HERZGLÜCKmomente



photograph Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Gerne teile ich mit dir wieder einige meiner HERZGLÜCKmomente seit dem letzten Newsletter. Mögen sie dich anregen, dich an jedem einzelnen Tag auf erlebtes Glück und gefühlte Freude einzustellen. Wie schwer das Leben auch gerade scheinen mag - unsere Einstellung auf Glück und Freude öffnet uns für die gefühlte Liebe und lässt uns auf andere Weise auf das blicken, was ist.

Viele berührende und besondere Momente durfte ich wieder durch das Verteilen von Glückskleekärtchen bzw. Geschenkkarten mit Glücksklee erleben. Immer danke ich dem Himmel aus tiefstem Herzen für dieses Geschenk!

So traf ich in einem Bus auf eine Rentnerin, mit der ich mich nur per Gesten und Blickkontakt verständigen konnte, da wir nicht die gleiche Landessprache sprachen. Doch immer wieder stelle ich mit Faszination fest, dass das Herz und die Liebe keiner Worte bedürfen! Auch ihr schenkte ich ein Glückskleekärtchen. Wie so oft bei älteren Menschen, füllten sich ihre Augen mit Tränen der tiefen Berührung. Es gibt so viele Menschen, die noch niemals etwas aus „fremden“ Händen geschenkt bekamen.

Mich erfüllt jeder Gedanke an die vielen, vielen Menschen in den unterschiedlichsten Ländern mit unsagbarer Freude, mit denen ich über diese Herzensgaben verbunden bin. Täglich bete ich auch für sie, dass sich das Beste ereignen möge zu ihrem Glück. Ich stelle sie mir als Lichtpunkte vor - wie ein Lichternetz. Und immer wieder darf neuer Glücksklee zu mir finden. Danke!



fotografiert von Evalonja
www.glueckszentrale.com

Vor Fertigstellung des Buches „Schatten und Licht“ war ich nach kräftigen Regen unterwegs in der Natur. Als während dem Regen die Sonne schien, war kein Regenbogen zu sehen. Als ich mich einem freien Feld zuwandte, erblickte ich plötzlich dieses herrliche Himmelszeichen. Für mich ist es immer doppelt schön, wenn ich solche Überraschungen erhalte. Der Verstand muss kapitulieren, denn für ihn war der Regenbogen fällig, als die Bedingungen dafür gegeben waren: Sonne und Regen zur selben Zeit. Mein inneres Kind jedoch jubiliert in solchen Momenten, denn es ist mit der Liebe in Kontakt und glaubt vor allem das, was wir nur fühlen und selten sehen. Die Natur lässt sich nicht in logische Zusammenhänge einordnen - sie ist immer und immer für Überraschungen bereit für all jene, die sich ihr öffnen.



Heute, als ich den Newsletter erstelle - es war nicht sicher, ob dies geschieht, nachdem die fast fertige Datei nicht mehr auffindbar war - sandte mir der Himmel zur Ermutigung wieder einen Regenbogen, ganz unverhofft. Nachdem ich auf einem Spaziergang ganz viel Glücksklee finden durfte, brach plötzlich die Sonne zwischen dunklen Regenwolken hervor und nur für wenige Momente, war ein herrlicher Regenbogen zu sehen. Als ich ihn fotografiert hatte, war er auch schon wieder verschwunden.



Anfang Oktober durfte ich - während sich die Bäume schon herbstlich färben - an einem Apfelbaum eine Blüte entdecken. Blüte und Frucht zu gleicher Zeit. Für

mich immer wieder ein faszinierendes Phänomen. Die Natur lässt sich nicht in Zeiten hineinpressen.

Sie ist zeitlos und wir können staunend betrachten, wie sie sich uns offenbart. Wer sehen will, der sieht. Wer hören will, der hört... die Liebe öffnet uns für so vieles, was wir ohne sie gar nicht entdecken.



Blumen - auch im Herbst sind unzählige Arten zu bewundern.















Rosen sprechen zu meiner Seele.



Besonders beschenkt fühle ich mich durch jene, die nicht nur durch äußere Schönheit berühren, sondern auch durch ihren Duft... so wie diese einzelne, letzte Heckenrosenblüte an einem warmen, sonnigen Herbsttag.



Nachfolgend noch einige schöne Aufnahmen dieser herrlichen Blumen - auch Blumenkönigin genannt.









Immer, wenn ich zu einer Trinkwasserquelle komme, danke ich aus tiefstem Herzen für den Segen des Wassers. Welcher Reichtum ist es, kostenfrei solch klares, gesundes Wasser zu bekommen.



Wasser - den wenigsten Menschen ist so wirklich bewusst, WIE wichtig es für uns ist...



fotografiert Evalonja
www.glueckszentrale.com



photograph Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



photograph Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Ebenso empfinde ich es, frische Luft in der Natur einatmen zu dürfen. Möge der Mensch aufwachen und dazu beitragen, dass unsere natürlichen Lebensbedingungen geschützt werden. So viele Kleinigkeiten kann jeder Einzelne dazu beitragen, dass unsere Lebensräume wieder sauber und gesundheitsfördernd sind. Es ist für mich reinstes HERZGLÜCK auf Menschen zu treffen, die für eine frohe und glückliche Zukunft der Menschen beitragen.

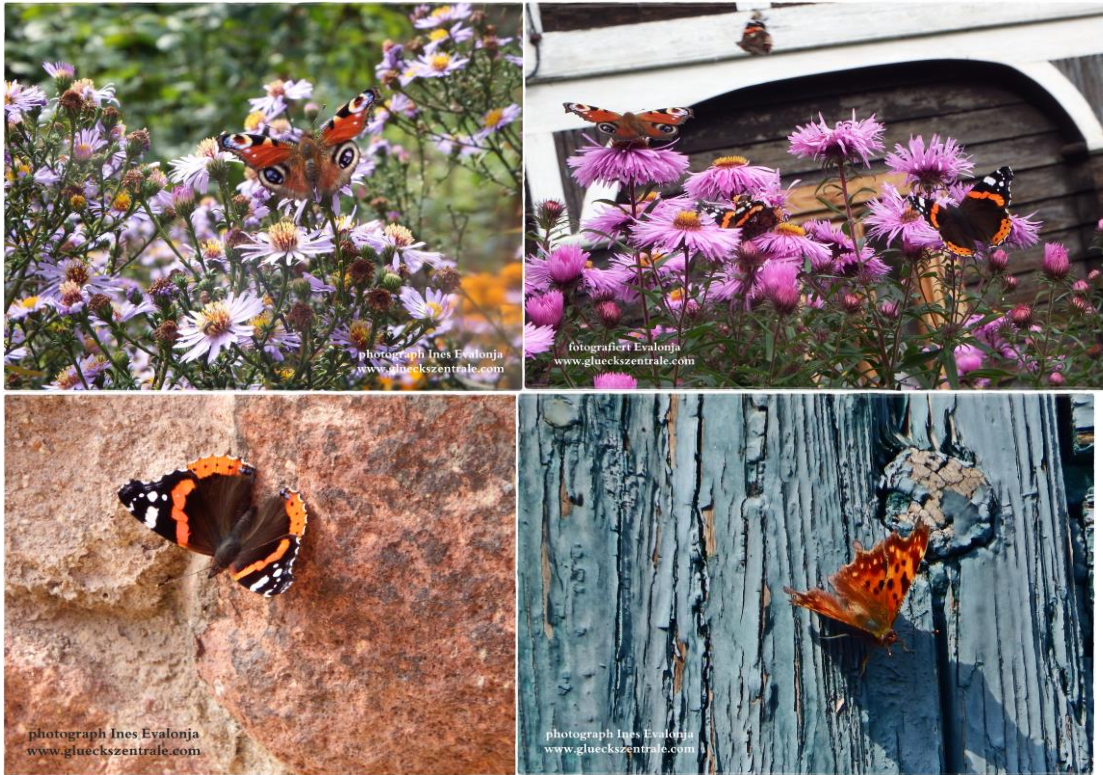


photograph Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



photograph Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Schmetterlinge zu sehen ist für mich doppeltes HERZGLÜCK... Es waren Unzählige in der letzten Zeit!



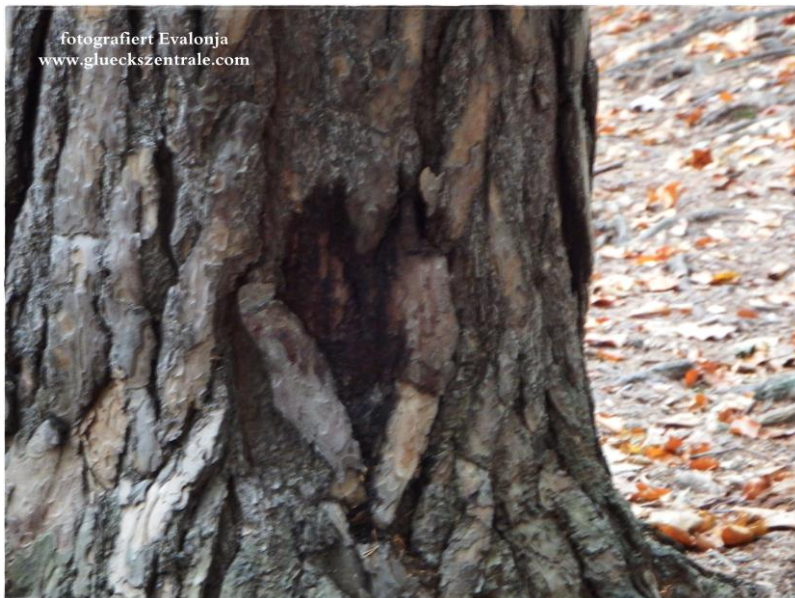
Herzen begleiten meinen Weg



Hier auf der Rückseite eines Rosenbrötchens



Ein Stein, der wie ein goldenes Herz in der Sonne glänzte



Ein Herz in einem Baumstamm... um nur einige zu erwähnen.

Großes HERZGLÜCK fühle ich, wenn Menschen sich zuwinken, herzlich grüßen... Es ist ein Gefühl von Verbundenheit... „Ich sehe dich.“ Manchmal geschieht dies aus offenen Fenstern, wenn Türen sich öffnen, von vorbeifahrenden Schiffen. Dieses tiefe Fühlen zeigt an, dass bei diesen Menschen die Herzenstüren und -fenster zu ihrem inneren Zuhause offen sind.



Erntedank ist für mich nicht nur zum festgesetzten Zeitpunkt ein Thema sondern immerfort... Ich danke für all den Reichtum den die Natur den Menschen schenkt und all das, was wir von ihr und in ihr nutzen dürfen für unsere Gesundheit und unser Wohlergehen. Und immer wieder spüre ich, dass weder Gott noch unsere Mutter Erde dafür Opfer wollen... was sollen ihnen diese Opfer bringen, die sie doch UNS gegeben haben, damit wir Freude am Leben haben und gesunde Nahrung und sonstiges, was wir nutzen können. Sehe ich Lebensmittel als Opfergaben, dann möchte ich sie direkt nehmen und an Menschen verteilen, die hungrig sind. Allein mein Respekt vor den Traditionen erlaubt es mir nicht, dies zu tun. Doch wünsche ich mir, dass die Menschen in ihr Herz hören und der Wahrheit nachspüren... Die Liebe lenkt unser Denken und Fühlen auf den rechten Weg und lässt uns anders sehen und empfinden.





Ich freue mich über alle Früchte und Geschenke, die ich auf Wanderungen und Spaziergängen finden und nutzen darf. Ich wünsche so sehr, dass die Menschen sich wieder des Wertes alles Einheimischen bewusstwerden. Der wahre Reichtum liegt oft direkt vor unseren Haustüren – offenen Herzens entdeckt man ihn.



Es ist meist Zeit sparend, etwas fertig zu kaufen. Doch es ist so HERZERfüllend, sich selbst ans Werk zu machen und etwas selbst herzustellen und die Früchte des Tuns in Freude zu betrachten - wie hier einen entstandener Türkranz.



HERZGLÜCK bedeutet jede Jahreszeit für mich, weil jede Jahreszeit ihre ganz eigenen Geschenke hat. Die ersten Anzeichen des Herbstes sind schon zu bestaunen.







Nach langer Zeit einmal wieder eine ORB-Fotografie mit Regenbogenfarben.

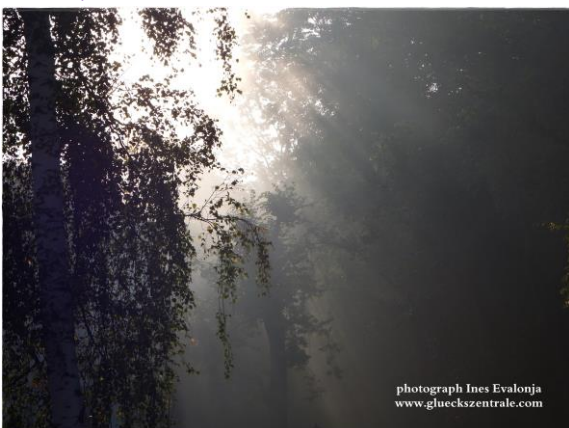


Begegnungen mit Tieren und auch Libellen und dergleichen sind für mich immer wieder und wieder tief empfundenenes HERZGLÜCK, welches ich gern auskoste. Neulich half mir ein Marienkäfer bei einer Entscheidungsfindung ... gleich zweimal setzte sich einer auf meine Hand und es folgte eine glückliche Erfahrung. Hier einige Fotos.





Die nebligen Stimmungen im Herbst - auch sie haben etwas Faszinierendes - vor allem, wenn das Sonnenlicht wie ein Vorhang hineinfällt.



Bäume umarmen und das Leben in ihnen zu fühlen - ihre Botschaften wahrzunehmen. Was sie alles aushalten müssen - ohne Klagen... an ihnen können

wir uns ein Beispiel nehmen und dankbar sein, dass wir uns vor ungünstigen Witterungseinflüssen in Sicherheit bringen können. Standhaft sind sie Tag um Tag, schenken Sauerstoff, Früchte, Schatten und Schutz - sie können uns Freund und Bruder sein. Heute entdeckt man wieder die heilsame Wirkung von Waldspaziergängen und die wohlige Wärme von Holzöfen.



Farben... sie erzeugen Lebensfreude, wecken das innere Kind zum Spielen



Faszinierend ist immer wieder, auf was für Ideen die Menschen kommen...und worauf der nähere Blick fällt.



Immer fühle ich Herzglück, wenn Menschen das, was sie tun, in Liebe tun - nicht nur Dienst nach Vorschrift, sondern mit Herz und Seele. Es sind oft nur Kleinigkeiten, die berühren. Solchen Menschen stehen dann auch Tränen in den Augen, wenn sie meine Glückskleekarten zum Dank erhalten... Heute ist schon manchmal ein warmes Lächeln etwas Besonderes, obwohl dies das Kleinste Geschenk ist, was wir uns immer geben können... als Zeichen, dass die Liebe in uns wohnt. Dann ist für einen Moment Weihnachten, weil sich unsere Seelenlichter verbinden.



Als ich noch mit dem Auto auf Landstrassen und Autobahnen unterwegs war, sah ich oft solche Leuchtkreuze in Lkw`s - für mich ein Zeichen, geschützt zu sein. Welches Herzglück fühlte ich, eines am helllichten Tag in der Stadt zu entdecken!



Das waren wieder einige meiner HERZGLÜCKmomente. Ich wünsche allen an jedem Tag unzählige Augenblicke der Freude - Freude dieses Leben geschenkt bekommen zu haben.



Warte nicht, dass du irgendwann in der Zukunft glücklich sein wirst. Entdecke die Herzglückmomente jedes einzelnen Tages und du entdeckst, wie reich du in Wahrheit bist. Freude trägt uns ins gefühlte Himmelreich.

9) Einer für alles



Wenn wir uns Zeit für uns nehmen - zur Besinnung auf unser innerstes Wesen, unsere Seelenebene - löst sich ganz vieles ab. So wie in alten Gebäuden... da entdeckt man unter unzähligen Farbschichten oder alten Tapeten plötzlich herrlichste Kunstwerke aus alter Zeit.

Auch unsere Seele ist überzogen und überschattet von vielen uns bewussten oder unbewussten Situationen der Vergangenheit (auch aus früheren Inkarnationen). Wenn wir uns Zeit mit uns selbst nehmen und sich in der Stille all diese Schichten ablösen und alte Verstrickungen lösen dürfen, gelangen wir auch mehr und mehr zu unserem inneren Kind. Alte Herzenswünsche kommen wieder in unsere Erinnerung.

So durfte ich mich an einen Kindheitstraum erinnern: Einen Mann für alles. Ich wünsche mir, dass ich - wenn ich erwachsen bin - einen Partner habe, der mir alles ist. Damit sind all die Qualitäten gemeint, die uns Wohlgefühl schenken. Einen Partner zu dem man aufschauen kann wie zu einem Vater; den man verehrt, einen Freund, der immer da ist und zur Seite steht, den Rücken freihält; einen Partner der fühlt wie man selbst und in die gleiche Richtung gehen möchte wie man selbst und so weiter.

Während einer Irlandrundreise vor Jahren war ich in einem wunderschönen kleinen Häuschen untergebracht - direkt an der Küste. Dort war ein Mann namens Peddy. Er war überall. Er empfing die Gäste. Er servierte das Essen. Er rettete ein Schaf am Abhang. Er bediente die Gondel, mit der man zu einer nahe gelegenen Insel gelangen konnte. Er war behilflich, wenn man Fragen hatte... Egal, wohin man auch ging, Peddy war da.

Spannend war, dass mir beides nahezu gleichzeitig ins Gedächtnis kam und damit der Bezug zu Gott und Jesus. In der heutigen Zeit einen Menschen zu finden, der all das erfüllen kann, scheint nahezu unmöglich - auch wenn man die Hoffnung für so tiefgreifende Träume niemals aufgeben soll.

Doch haben wir alle die Möglichkeit, uns auf Seelenebene daran zu erinnern, dass es für jeden von uns diesen Einen gibt, der für uns alles sein kann! Auf geistiger Ebene können wir im Licht der Liebe alles, was uns bedrückt und belastet, ihm übergeben. Wir können über alles mit ihm kommunizieren und erleben, wie leicht es uns um Herz und Seele wird. Dann erscheinen Personen, die uns von Situation zu Situation hilfreich sind - immer genau im passenden Moment. Möglicherweise findet so auch ein Mensch in unser Leben, der alles für uns ist und mit dem wir alles gemeinsam meistern - in Freude und Glück.

In der Verbindung mit der Kraft der Liebe werden auch in uns ungeahnte Kräfte geweckt und auch Gaben und Fähigkeiten wach, die uns vorher gar nicht bewusst waren. So finden wir auch in einen natürlichen Umgang mit uns selbst und anderen - haben Vertrauen in uns und das, was uns begegnet.

In der Verbindung mit unserer Seelenheimat wird alles scheinbar Schwere leicht und wir beginnen, unsere eigene Seele zu fühlen. Es ist ein Erleben, was man kaum in Worte fassen kann. Dieses Erkennen des eigenen Seelenwesens lässt uns vom Tod ins Leben finden, weil wir Erfahrungen haben, die uns an das ewige Leben glauben lassen. Es ergeben sich oft vollkommen neue Sichtweisen und man erkennt die eigene Macht und Kraft für Veränderung.

Durch dieses bewusste Erleben sind Gott und Jesus keine Gestalten aus der Bibel oder verstaubte Ansichten, sondern man fühlt sie in sich selbst. Durch dieses Erleben erwacht etwas im Menschen, was ihn innerlich aufstehen lässt. Dieses Fühlen kann ich nicht in Worte kleiden und ich bin mir sicher, dass es für jeden ein ganz persönliches, unvergleichliches Erleben ist. Diese Verbindung im Licht ist etwas so Reines und Wunderschönes, wie ich es nie zuvor in meinem Leben je fühlte und daher ist es mir wertvoller geworden als alles, was es in der materiellen Welt gibt.

Einer für alle und alle für Einen... dies mit dem Licht der Liebe zu besehen und zu erkennen, kann uns dem Einssein mit allem Leben näher bringen und uns nie mehr Einsamkeit fühlen lassen. Alles ist in uns und durch uns eint

sich alles in einem Punkt voller Licht - wenn wir dies wollen und uns der Weisheit des Lebens hingeben.

Ich wünsche uns nichts mehr, als unsere Herzöffnung für Gott - das Licht allen Lebens - der Liebe. Die Liebe heilt, wenn sie in uns verweilen darf und führt uns auf immer schönere Wege des Seins.

10) Frieden ist der gemeinsame Weg



Sich ganz einlassen auf das Hier und Jetzt.

Sich hingeben dem Wesen, das mit Dir ist. Mit offenem Herzen „JA“ sagen zu diesem Moment von dem aus sich alles entfaltet.

Führen in Liebe und Klarheit schenkt Vertrauen zum Folgen. Frieden liegt in solchen Begegnungen und Verbindungen in denen fühlbar alles gut so ist, wie es ist. Man geht gemeinsam ein Stück des Weges - nichts stört.

Schritt für Schritt folgt man dem Weg der übergeordneten Kraft und Macht der Liebe - ganz präsent im Augenblick, ohne Vergangenheit und Zukunft.

Es ist ein Ruhen in sich selbst - ein Gefühl von „Zuhause“ und stiller Freude.

(aus „Momente voller Zärtlichkeit“ ISBN 978-3739237954)

11) Meine lieben Wünsche



Über dieses Foto freute ich mich sehr... Warum? Weil es so schön verSINNBildlicht, was wir so sehr brauchen. Fast alles dreht sich heute um das körperliche Wohl. So braucht die Rose Wasser um zu wachsen und zu gedeihen. Auch der Mensch braucht Wasser und Nahrung für sein Leben. Doch am Wesentlichsten brauchen wir die Liebe - das Licht. Ohne Sonnenlicht kann die Rose nicht wachsen und ohne Liebe kann ein Mensch nicht erwachen und innerlich aufblühen.

Die Liebe leitet den Menschen innerlich an, was wichtig ist für den Moment - auch, damit es anderen richtig gut geht. So wird ein Rosenliebhaber seinen Blumen nicht nur Wasser zukommen lassen, sondern ihnen vor allem Zeit widmen und Aufmerksamkeit und sie danken es ihm durch Blütenfülle. So entwickelt sich ein Mensch, der sich geliebt fühlt, anders als Menschen, die sich von diesem Lebensstrom abgeschnitten fühlen oder es sind.

Uns sind so viele Gaben geschenkt, durch die wir unser Leben in so vielschichtiger Weise gestalten können - jeden Tag aufs Neue. Das Licht der Liebe in uns lässt dies erkennen und jeden Tag dankbar und glücklich beginnen und beenden, weil wir all die Glückspunkte fühlen und erkennen.

Ich wünsche uns daher dies zuallererst und bete täglich dafür, dass wir den Kontakt zur allumfassenden, göttlichen Liebe wiederfinden und so Freude an unserem Leben haben. Fühlen wir die Liebe, dann fühlen wir uns wohl und geführt zu Lösungen. In uns ist Frieden.

Ich wünsche uns, dass wir in anderen Menschen Freunde, Geschwister erkennen... damit wir uns miteinander wohlfühlen können. Es ist so viel, was wir füreinander tun können und auch für uns selbst.

Ich wünsche uns, dass wir gut mit uns selbst umgehen und nicht immer mehr aufbürden, was unserem Wohlergehen schadet.

Ich wünsche uns Freude auf unseren Wegen - vor allem den Inneren der Selbsterkenntnis und Selbstentdeckung.

Ich wünsche uns farbenfrohe Tage und einen Goldenen Herbst mit vielen berührenden Begegnungen und herzerfrischenden Erlebnissen.

Ich wünsche uns stille Zeiten, um das himmlische Licht zu fühlen und uns bewusst mit ihm zu verbinden.

Ich wünsche uns einen achtsamen Umgang miteinander und der Natur um uns.

Ich wünsche uns immer den gefühlten Schutz und Segen und das Erkennen, dass immer für uns gesorgt ist und das Beste in allen Situationen geschieht, wenn wir es schaffen, beiseite zu treten und Geschehnisse auf uns wirken zu lassen... allem Raum und Zeit zur entspannten Entfaltung zu geben.

Ich wünsche uns, dass als wichtigster und innigster Wunsch in uns der nach Herzenswunsch nach der reinen Liebe brennt... die Liebe die eint.

Alles HERZensLIEBE mit ganz viel wärmendem Sonnenschein.
Schön, dass es uns gibt!

Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com